

# Parasiten - Zwergbandwurm

Ein Handout des Mäuseasyls

Vers. 2017 – 11 – 16

## Symptome + Nachweis

- ✓ oft asymptomatisch
- ✓ Wachstumsverzögerung, Durchfall, Abmagerung; Darmverschluss möglich
- ✓ Sammelkotprobe über 3-5 Tage → Flotationsprobe

## Behandlung

- ↳ **Praziquantel:** 2x im Abstand von 10 - 14 Tagen – bei starkem Befall 3x empfohlen
- ↳ Spot-on
- ↳ Dosierung: 5mg/kg bei Kleinnagern (entspricht ca. ½ Tr. Droncit bei normalgewichtigen Farbmäusen & Zwerghamstern)

! Humanpathogen  
! Nicht meldepflichtig

## Parasiteninfo

Der Zwergbandwurm (*Hymenolepis nana*) benötigt im Gegensatz zu anderen Bandwürmern nicht zwingend einen Zwischenwirt und ist deshalb recht leicht auf den Menschen übertragbar. Er ist der häufigste bei Mäusen gefundene Bandwurm.

Neben Praziquantel kann *H. nana* auch mit Fenbendazol (Panacur) bekämpft werden. Allerdings hat sich die Anwendung von Praziquantel in der Praxis als verträglicher erwiesen und lässt sich auch in großen Beständen und bei recht scheuen Tieren gut umsetzen.

Mitunter wird auch Panacur zur Behandlung empfohlen. Es hat sich jedoch bei Mäusen als nicht sonderlich gut verträglich erwiesen. Für Hamster habe ich keine Erfahrungswerte. Einige Pflegestellen verwenden auch Profender, das sich durch die Breitbandwirkung für Nematoden und Bandwürmer bei Mischinfektionen anbietet. Über dessen Zuverlässigkeit habe ich allerdings noch keine eigenen Erfahrungen.

## Praziquantel-Info

Der Wirkstoff Praziquantel ist u.a. unter dem Handelsnamen Droncit erhältlich.

Bisher hat das Mäuseasyl mit dem Spot-on gute Erfahrungen gemacht. Verträglichkeit und Wirksamkeit sind tadellos. Da zu den in Literatur empfohlenen Gaben als s.c. und oral im Asyl keine Erfahrungen gibt, werden sie hier nicht empfohlen.

Für eine korrekte Dosierung für kleine und sehr leichte Tiere kann der Spot-on mit Propylenglycol entsprechend 1:1 bis 1:4 verdünnt werden. Eine versehentliche Überdosis sollte sofort abgewaschen werden. Nachspotten ist nach 7 Tagen möglich.

## Quarantäne

### Persönliche Hygiene

- ✓ gründliches, min. 30-sekündiges Händewaschen mit viel Wasser und Seife

### Gehegehygiene

- ✓ Unterbringung in Gehegen, aus denen keine Streu fallen kann
- ✓ Behälterreinigung: gründlich mit viel Wasser ausspülen + mit kochendem Wasser ausbrühen
- ✓ Inventarreinigung: siehe Behälter oder Einweginventar verwenden
- ✓ Reinigung alle 3 Tage

### Sonstige Hygiene

- ✓ Behälter betroffener Tiere nicht auf oder über Gehege gesunder Tiere stapeln
- ✓ Streu im Restmüll entsorgen oder min. 14 Tage bei -18°C oder mehr einfrieren vor der Entsorgung auf dem Kompost oder im Kompostwerk

### Hinweise für Tierheime

Sind keine geschlossenen Gehege vorhanden, empfehlen sich Überzieher für die Schuhe für den Quarantänerraum, um die Parasiten nicht weiterzuschleppen.

Ist eine räumliche Trennung von gesunden Tieren nicht möglich, sind geschlossene, krümelfreie Behälter Pflicht.

Einmalhandschuhe erleichtern die Handhygiene.